



# Entdecken Sie archäologische Zeugnisse der Geschichte Thüringens

Die Kulturlandschaft Thüringens ist von einer Vielzahl an Zeugnissen menschlicher Geschichte der vergangenen Jahrtausende geprägt. Für die meisten Abschnitte der ältesten Geschichte sind Bodendenkmale die einzige Quelle unserer Kenntnis. Diese bedeutenden Zeugnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, deren Schutz durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz i.d.F. vom 14. April 2004 geregelt ist, werden vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erfasst, betreut und wissenschaftlich erforscht. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der archäologischen Quellen.

## Übersicht

Altenberga, Alte Burg, Wallburg



Luftbild mit Blick auf den südlich von Altenberga gelegenen Steilabhang mit der Alten Burg (von O. Braasch).  
Rechteinhaber: TLDA Weimar

## Altenberga, Alte Burg, Wallburg

Objekt-ID:	WF_08_45
Titel:	Altenberga, Alte Burg, Wallburg
Fundort:	Altenberga
Amtliche Gemeinde:	Altenberga
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Saale-Holzland-Kreis (Landkreis)
Koordinaten:	11.54044,50.82829 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Burganlage
Objekttyp:	Wanderführerziele/POI
Klassifikation:	Wanderführerziel
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

### Literatur(kurz):

Ostritz, Sven 2006 (Seite: 86-87) GVK

### Literatur(lang):

Ostritz, Sven Jena und Umgebung Saale-Holzland-Kreis, West, 2006 (Seite: 86-87) GVK

## Weitere Abbildungen



## Beschreibung

Im ansteigenden Gelände südlich des Ortes Altenberga liegt im Hochwald die Alte Burg. Bei der Anlage handelt es sich um eine kleine mittelalterliche Herrenburg, von der nur noch die Befestigungsgräben sichtbar sind, die das Burgareal von dem vorstehenden Muschelkalkkrücken abtrennen. Urkundlich sind die Burggrafen von Altenberga zwischen 1266 und 1396 fassbar. Auch die wenigen Keramikfunde sprechen für eine Gründung im 13. Jahrhundert. Die Burg wechselte mehrfach die Besitzer, wurde im sächsischen Bruderkrieg zerstört und danach offenbar endgültig aufgegeben. Ihre Funktion übernahm ein schlossartig ausgebauter Edelfhof im Ort.

## Zugehörige Befunde

- Burganlage, Mittelalter und Neuzeit  
mehr erfahren